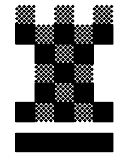


S C H A C H K L U B



Z U G

CHESS NEWS

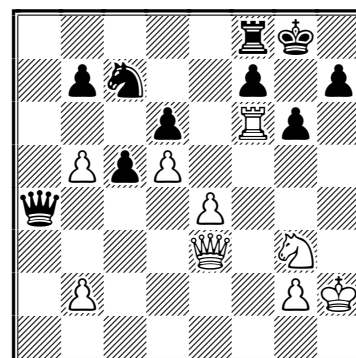
5 / 2014

Inhalt: † Walter F. Haettenschweiler
† Daniel Hadorn
Schweizer Einzelmeisterschaft
SMM
U1800-Turnier
IGM
Rätselecke



† Am 7. Oktober ist Walter F. Haettenschweiler 81-jährig verstorben. "Freund, Künstler, Grafiker und Lebemann" sind vier Worte mit denen er in der Todesanzeige beschrieben wird. Als Grafiker war er weit über die Region hinaus bekannt und als Schriftenentwerfer gelangte er sogar zu Weltruhm.

Walter war von 1996 bis 2005 Klubmitglied. Am Schachbrett sind ihm aber die wenigsten von uns begegnet. Trotzdem hat er unseren Klub "geprägt": unser aktuelles Klub-Logo wurde nämlich von ihm entworfen.



27...♖xd5! 28.♖h6 Nach 28.exd5 holt die Dame den ungedeckten Turm zurück: 28...♖h4+ 29.♔g1 ♖xf6-+ 28...♗xf6 29.♗f5 0-1

† Am 7. Oktober ist Daniel Hadorn im Alter von nur 53 Jahren verstorben. Als Fünfjähriger verlor Daniel nach einer Gehirnhautentzündung das Gehör – dies prägte sein weiteres Leben. Nach dem Jus-Studium setzte er sich in diversen Bereichen für die Anliegen der Gehörlosen ein, beim Schweizer Gehörlosen-Schachverband war er Vorstandsmitglied.

Daniel gewann mehrmals die Schweizer Einzelmeisterschaft der Gehörlosen. Seinen grössten schachlichen Erfolg durfte er 1988 in Stockholm feiern, als er Gehörlosen-Weltmeister geworden ist.

Daniel ist unserem Verein 1998 als Doppelmittglied beigetreten. Wegen seinem grossen beruflichen Engagement konnte er bei Mannschaftswettkämpfen nur selten mitspielen. Viele von uns haben ihn aber als regelmässigen Teilnehmer unseres Blitzturniers kennen und schätzen gelernt.

Schweizer Einzelmeisterschaft

Die SEM fand in diesem Jahr nicht wie üblich im Sommer, sondern wegen einer Terminkollision mit der Schacholympiade erst im Herbst statt. Den beiden Zuger Teilnehmern Simon Widmer und Osi Staub lief es sehr gut. Simon wurde im HT 1 sehr guter 19.. Osi spielte im HT 2 – er ging als Tabellenführer in die Schlussrunde! Leider geriet ihm dann die letzte Partie gar nicht nach Wunsch. Trotzdem wurde er noch ausgezeichnet 7.. Und hätte er in der fünften Runde die klare Gewinnstellung gegen den späteren Turniersieger gewonnen (siehe unten) – wer weiss...

SEM 2014, Bern

HT 1, 9 Runden, 90 Teilnehmer

19. Simon Widmer 5.5

HT 2, 7 Runden, 103 Teilnehmer

7. Osi Staub 5

Bokros, Istvan – Hadorn, Daniel [E70]

Gehörlosen-WM, 1988, Stockholm

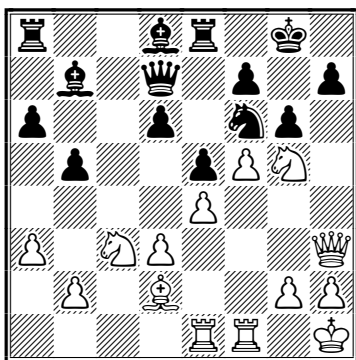
1.d4 ♗f6 2.c4 g6 3.♗c3 ♗g7 4.e4 d6 5.♗ge2 ♗bd7 6.♗g3 c6 7.♗e2 e5 8.d5 c5 9.0-0 0-0 10.a3 ♗e8 11.♗g4 ♗b6 12.♗xc8 ♗xc8 13.♖d3 ♖h4 14.f4 exf4 15.♗xf4 ♗d7 16.♗b5 ♗e5 17.♗xe5 ♗xe5 18.♖c3 ♗g4 19.h3 a6 20.hxg4?! 20.♗xd6! 20...axb5 21.cxb5 ♗c7 22.a4 ♖xg4 23.♗f6 ♗a8 24.♗a3 ♗xa4! Die Dame wird den Turm zurückgewinnen. Der gleiche taktische Trick wird drei Züge später die Partie entscheiden. 25.♗xa4 ♖d1+ 26.♔h2 ♖xa4 27.♖e3? Mit 27.♗f5! (droht 28.♗xg6+!) gxf5 28.♖g3+ ♔h8 29.♖xd6 ♗g8 30.♗xf7 ♗e8 31.♖e5+ ♗g7 32.♗xg7 ♗xg7 hätte Weiss das Remis forcieren müssen.

Widmer, Simon – Benkovic, Petar [B82]

SEM HT 1, Bern, 03.10.2014

1.e4 c5 2.♗f3 e6 3.d4 cxd4 4.♗xd4 a6 5.♗c3 d6 6.♗d3 ♗f6 7.0-0 ♗e7 8.♔h1 ♖c7 9.f4 ♗bd7 10.♖e2 b5 11.a3 Hier ist 11.♗d2 etwas genauer. Schwarz kann selber nicht gut ...b4 spielen, da Weiss rasch den Damenflügel aufreissen kann. 11.♗d2 ♗b7 (11...b4 12.♗d1 ♖b6 13.♗b3 ♗b7 14.c3 bxc3 (14...d5 15.e5 ♗e4 16.♗e3 ♖d8 17.cxb4 ♗xb4 18.♗f2±) 15.♗xc3 0-0 16.♗ac1±) 12.a4!? b4 13.♗d1 So hat Movsesian gegen Swidler gewonnen. Weiss kann hier versuchen, gegen den Bauern b4 zu spielen. 11...♗b7 12.♗d2 g6 Ein riskanter Plan. Schwarz möchte ...e5 spielen, ohne dass der weisse Springer nach f5 hüpfen kann. Allerdings schwächt Schwarz seine

Stellung doch stark. 12...0-0 13.♖ae1 ♖ad8 wäre die solidere Alternative gewesen, mit verteilten Chancen. 13.♖ae1 e5 14.♗f3 0-0 15.f5 In beiden Vorgängerpartien hat Weiss 15. fxe5 gespielt (und zweimal verloren). Der Textzug gefällt mir besser, da er die schwarze Königsstellung anknabert. 15...♖fe8? Das schwächt den Bauern auf f7, die Achillessehne der Schwarzen Stellung. Benkovic wollte wohl den Läufer via f8 nach g7 überführen, dafür fehlt ihm aber die Zeit. 16.♗g5! Greift den schwachen Punkt f7 an. 16...♗c5 16...♗f8 17.fxg6 hxg6 18.♖f3 Der weisse Angriffsplan ist simpel: Dame auf die h-Linie, Türme auf der f-Linie verdoppeln. Das überlebt Schwarz nicht. 18...♗g7 19.♖h3 ♖e7 20.♖f2 ♖c8 21.♖ef1 ♖d8 22.♗d1+- gegen das Manöver ♗d1-e3-g4 ist Schwarz machtlos. 17.♖f3 ♗xd3?! Das gefällt mir nicht. Der weisse ♗e4 ist die einzige potenzielle Schwäche. Nach cxd3 ist er bombensicher gedeckt und Schwarz kann nur noch abwarten und hoffen. 18.cxd3 ♗d8? Jetzt stehen sich die schwarzen Figuren auf den Füßen. 18...♗g7 wäre zäher gewesen. 19.♖f2± (19.♖h3 ♖h8 20.♖f3± (20.♖h6+? ♗xh6 21.♗e6+ g5 22.♗xc7 ♖ac8 23.h4 ♗h5! ist eher gut für Schwarz.)) 19.♖h3 ♖d7? 19...♗h5



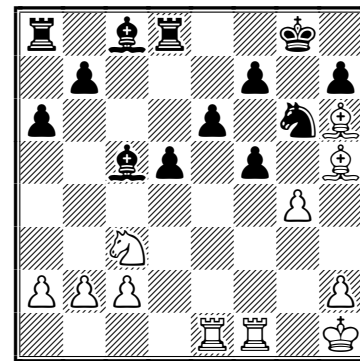
20.♗xh7! Diese kleine Kombination erledigt Schwarz. Weiss gewinnt einen Bauern bei anhaltendem Angriff. 20...♗h5 20...♗xh7 21.fxg6 ♖xh3 22.gxf7+ ♗f8 (22...♗g7 23.fxe8♗+! ♗h8 24.gxh3+-) 23.fxe8♖+ ♗xe8 24.gxh3+- 21.♗g5 ♗c6 22.g4 ♗f6 23.♖h6 ♗e7? 23...♖e7 24.fxg6 ♗f8 25.gxf7+ ♖xf7 26.♗xf7 1-0

Kommentar: Simon Widmer

Nägelin, Lars – Staub, Oswald [C11]
SEM HT 2, Bern, 02.10.2014

1.e4 e6 2.d4 d5 3.♗c3 ♗f6 4.e5 ♗fd7 5.♗f3 c5 6.♗e2 a6 7.0-0 cxd4 8.♖xd4 ♗c6 9.♖f4 ♖c7 10.♖e1 ♗dx5 11.♗xe5 ♖xe5 12.♖xe5 ♗xe5 13.f4 ♗c6 14.f5 ♗c5+ 15.♗h1 0-0 16.f6 gxf6 17.♗h6 ♖d8 18.♖f1 f5 19.♗h5 ♗e5 Hier stand

ich klar besser. Ich wollte zuerst die Stellung konsolidieren und dann den Vorteil von zwei Bauern ausnutzen. 20.♖ae1 ♗g6 21.g4



21...♗e7 Dieser und der nächste Zug waren schwach. Im Nachhinein kann ich mir nicht erklären, weshalb ich den Bauer g4 nicht geschlagen habe. 22.gxf5 ♗d4 23.fxe6 ♗xe6 24.♗xf7+ ♗xf7 25.♖xe7 ♗g6 26.♖xb7 ♖e8 27.h3 ♖e6 28.♗h2 ♗e5+ 29.♗g1 ♗d4+ Nun spielte ich auf ewiges Schach, denn bei einem andern Königszug hätte mein Gegner den Läufer verloren. 1/2-1/2

Ja, wenn und aber – diese 5. Partie wäre zu gewinnen gewesen. Ich war aber noch nach der 6. Partie in Führung. Die 7. Partie habe ich selber fortgeworfen.

Kommentar: Osi Staub

SMM

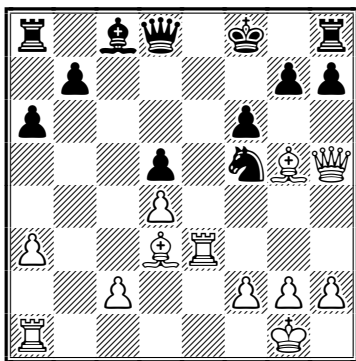
In den letzten paar Jahren hat sich Zug 1 regelmässig für die Aufstiegsspiele in die erste Liga qualifiziert und regelmässig sind wir (zum Teil gegen deutlich schwächere Gegner) gescheitert. Dieses Mal hat es geklappt! Das alles entscheidende Aufstiegsspiel wurde gegen das in Bestbesetzung angetretene Entlebuch auswärts deutlich gewonnen.

Wir können also auf eine sehr erfolgreiche SMM-Saison zurückblicken: zwei Teams sind angetreten, zwei Teams sind aufgestiegen. Die kommende Saison wird allerdings nicht einfach werden. Nicht nur ist das Spielniveau in den oberen Ligen höher, bei Zug 1 braucht es noch zwei zusätzliche Spieler, weil bekanntlich ab der ersten Liga in 8er-Mannschaften gespielt wird.

Zweifel, Richard – Andenmatten, Markus [C01]
SMM (A), Entlebuch 1 – Zug 1, 25.10.2014

1.e4 e6 2.d4 d5 3.♗c3 ♗b4 4.exd5 exd5 Erfolgt dieser Tausch einen Zug vorher wird der schwarzfeldrige ♗ normalerweise nach d6 entwickelt. Nun steht er schon auf b4 und

kann zum Tausch gezwungen werden. Dass diese Variante trotz der symmetrischen Bauernstruktur alles andere als harmlos ist, bewies etwa Short, als er am GM-Turnier in Dortmund Beliavsky in nur 18 Zügen bezwingen konnte. 5.♔d3 c5 6.a3 ♕a5 7.dxc5 ♕xc3+ 8.bxc3 ♖a5 9.♗e2 ♜xc5 10.0-0 ♗e7 11.♕e3 ♜c7 12.♕f4 ♜d8 Die Dame ist wieder zu Hause angekommen. Weiss hat grossen Entwicklungsvorsprung. 13.♗d4 a6?! Noch ein Tempoverlust – danach ist die schwarze Stellung kaum mehr zu retten. 14.♞e1 ♗bc6 15.♕g5 f6 16.♜h5+ ♗f8 17.♞e3 ♗xd4 18.cxd4 ♗f5



19.♕xf6! 1-0

Wilhelm, Serge – Schmid, David [A45]
SMM (A), Entlebuch 1 – Zug 1, 25.10.2014
1.d4 ♗f6 2.♕g5 d6 3.♕xf6 exf6 4.g3 g6 5.♕g2 ♕g7 6.e3 c6 7.c4 0-0 8.♗c3 ♞e8 9.♗ge2 ♕g4 10.b4 ♕xe2 11.♗xe2 ♗d7 12.0-0 f5 13.♞b1 ♜c7 14.♜b3 ♗f6 15.♞fd1 ♞ab8 16.b5 ♗e4 17.♜d3 ♜a5 18.♞b3 d5?! Schwarz verliert die Nerven. Nun wird der Bauer d5 ein Angriffsobjekt... 19.cxd5 cxd5 20.♞a3 ♜b6 21.♗f4 ♞ed8 22.♜b3 ♞bc8 23.♗xd5 ...und weg ist er. Und mit ihm eigentlich auch die Partie. 23...♞xd5 24.♜xd5 ♕f8 25.♞ad3 ♗c3 26.♜xb7 ♗xd1 27.♜xc8 ♗b2 28.♞b3 ♗d1 29.♜c2 1-0

U1800-Turnier

Das diesjährige U1800-Turnier ist Geschichte – fast, denn eine Partie muss noch nachgespielt werden. Mohammad Aslam liess sich den Turniersieg nicht mehr nehmen. Ein schnelles Remis gegen Kosta Ilic genügte ihm. Die beiden weiteren Podestplätze und die definitive Schlussrangliste hängen noch von der letzten zu spielenden Partie ab (siehe nächste "Chess News"). Ganz glücklich war ich dieses Jahr mit dem Turnier nicht: weniger Teilnehmer, ein Rückzug aus dem laufenden Turnier, Forfait-

Partien, nicht gespielte Remis-Partien ("Grossmeister-Remis"). Mit anderen Worten, mit grosser Wahrscheinlichkeit wird das U1800-Turnier vorläufig nicht mehr stattfinden!

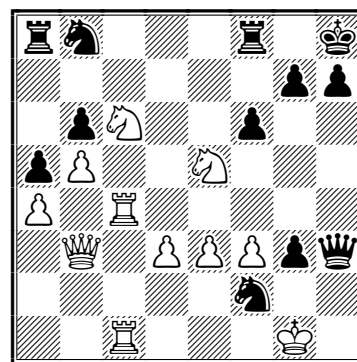
IGM

In der IGM sind wir wieder mit (nur) einem Team vertreten, Zug 1 spielt in der obersten Liga. Ob man nach dem 2:2 gegen Sursee von einem guten oder schlechten Start sprechen muss, ist mir nicht klar. Einerseits haben wir im letzten Jahr gegen Sursee 3:1 verloren, andererseits wäre diese Mannschaft dieses Mal durchaus zu packen gewesen. Die Resultate der ersten Runde lassen vermuten, dass die Saison ausgeglichener verlaufen wird als auch schon. Die beiden Titelfavoriten Luzern (Remis gegen Hergiswil) und Tribtschen (Niederlage gegen Rohntal) haben bereits Punkte liegen lassen.

Rätselecke

Lösung des Problems in Chess News 4/2014:
1.♞1xd4! gewinnt eine Figur (1...exd4 2.♜xh7+ ♗xh7 3.♞h5#)

Das neue Problem: die weisse Lage scheint hoffnungslos zu sein. Aber ...



Impressum

Redaktion: Willi Dürig
Beiträge: Willi Dürig, Osi Staub, Simon Widmer